



sibi et paucis ist das Ergebnis einer Intuition und die Umsetzung einer Idee. Denn höchste Qualität ergibt sich erst mit der Zeit und im Einklang mit dem Rhythmus der Natur.

sibi et paucis ist weder eine Selektion noch eine „Riserva“, sondern unser Wunsch, einige Flaschen in unserem Keller aufzubewahren und sie in unserer „Weinbibliothek“ unter idealen Bedingungen weiter ruhen und bis zur Perfektion reifen zu lassen. Dafür garantieren wir mit unserem Siegel.

Wir bewahren diese Weine nur für uns und unsere Freunde auf: *sibi et paucis – unsere Leidenschaft und Geduld für die Harmonie im Wein.*

2 0 1 3

A L E S T E

SANDRONE

BAROLO

Durch wachsende Erfahrung zur Vollendung

Im Herzen des Barolo. Der langgezogene Cannubi-Hügel beginnt im Dorf Barolo und erstreckt sich in Richtung Nord, wobei er grundsätzlich zwei Hänge abgrenzt, einen mit westlicher, den anderen mit östlicher Ausrichtung. In einem Teil dieses Hügel, der traditionell unter dem Namen Cannubi Boschis bekannt ist, entsteht dieser Barolo, in dem alle noblen Eigenschaften des Nebbiolo, des mittelschweren und mergelhaltigen Bodens und des jedes Jahr unterschiedlichen klimatischen Verlaufs zusammenkommen.

Das Resultat von Erfahrung. Im Barologebiet gilt der Cannubi Boschis als wertvolle Lage. Stolz produzieren wir hier seit 1985 unseren Wein im Bewusstsein der Einzigartigkeit und des außergewöhnlichen Potentials dieser Lage.

- Barolo DOCG
- Nebbiolo 100 %
- Spontangärung
- Mazeration und Gärung in offenen Stahl-Bottichen
- Malolaktische Gärung und Reifung in französischen Eichenfässern von 500 Litern
- Dieser Barolo ALESTE 2013 *sibi et paucis* reifte für weitere 6 Jahre in unserem Weinkeller nach seiner ersten offiziellen Präsentation im September 2017.
- Erster Jahrgang: 1985 Cannubi Boschis ab 2013 ALESTE
- Weinberg in der Gemeinde Barolo: Cannubi Boschis
- Alkoholgehalt: 14,5 %
- Optimale Trinkreife: 2023 – 2048

Verkostungsnotiz

Von einem kühlen, Anbaujahr wie 2013 würde man einen Wein erwarten, der Kraft, Strenge und Vertikalität aufweist. Und während diese Merkmale deutlich vorhanden sind, kommen außerdem noch Generosität und Ausgeglichenheit hinzu – was angesichts der Wetterbedingungen dieses Jahres überrascht. Die Nase, offen und opulent, dominiert von roten Kirschen, Erdbeeren und Blumen, enthüllt unter anderem auch balsamische Noten, die auf die zunehmende Reife und Vielschichtigkeit dieses Weines hindeuten. Am Gaumen ist er sehr intensiv, mit Zimt, Ramassin-Pflaumen und schwarzen Kirschen, eingerahmt durch die ausgezeichnete Säure dieses kühlen Weinjahres. Seine komplexen, robusten Tannine sorgen für einen langen, harmonischen Nachhall.

Weinjahr 2013

Insgesamt zeichnete sich die Saison durch einen zweigleisigen Verlauf aus: auf eine erste, kühle und regnerische Phase folgte eine zweite, wärmere und trockene, die die Vegetation wieder antrieb und zu sehr befriedigenden Resultaten führte. Der Austrieb fand in einem Zeitraum statt, der durch niedrige Temperaturen und häufige Niederschläge geprägt war, wodurch wir einen ernsten Qualitätsverlust befürchteten. Mit dem Nahen der Blüte besserten sich die Wetterbedingungen und so ergab sich ein guter Fruchtausatz. Eine wirkliche Wende trat im Juli mit einer Phase stabilen Wetters ein. Warme und sonnige Tage bis in den Oktober hinein begünstigten die Phenolsynthese. Die kühlen Nächte während der letzten Momente der Reifeperiode haben darüber hinaus zur hervorragenden Entwicklung der für den Nebbiolo so typischen Eigenschaften beigetragen, die Trauben erreichten ein optimales Qualitätsniveau.

Abschließend können wir sagen, dass die Arbeit in den Weinbergen eine Herausforderung war, aber die richtigen Entscheidungen haben zweifellos den Unterschied gemacht, sodass 2013 ein optimaler Jahrgang entstand.

Die Lese fand am 12. und 22. Oktober statt.

